

Landesstiftung zeichnet zwölf Schulen aus

HEILBRONN Die Landesstiftung Baden-Württemberg hat zwölf Schulen aus der Region Heilbronn-Franken für herausragende Arbeit bei der Berufsorientierung ihrer Schüler ausgezeichnet. Sie dürfen jetzt das Boris-Berufswahlsiegel aufhängen und auf ihrer Homepage führen.

Dschungel Wer soll sich da zurecht finden? Rund 350 duale Ausbildungsberufe gibt es, in vielen Fachschulen kann man einen Beruf erlernen, und Hochschulen bieten eine unüberschaubare Vielfalt von Studiengängen an. Mit dem 2008 initiierten Projekt Boris Berufswahlsiegel Baden-Württemberg will die Landesstiftung ein Netzwerk schaffen, das landesweit die Zusammenarbeit beim Übergang von der Schule in den Beruf stärkt.

Das Boris-Siegel zeichnet die ganze Schule aus, ist Kerstin Lüchtenborg überzeugt. Die Berufsbildungsexpertin der Handwerkskammer Heilbronn sieht in der Begleitung Jugendlicher auf der Suche nach dem richtigen Beruf eine „Querschnittaufgabe der gesamten Schule“. Das Siegel zeige, wo deutlich mehr getan werde, als Bildungsplan und Verwaltungsvorschriften verlangten. Häufig kooperieren Schule und Wirtschaft eng. 209 Schulen haben sich beworben, 149 bekommen die Auszeichnung.

Orientierungshilfe Zum Beispiel das Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium Heilbronn. Lehrer Stefan Vollmer betreibt Bogy, die Berufsorientierung, sehr ernsthaft ab Klasse 9. Rotarier berichten den Zwölfkern aus ihrem Berufsleben, ehemalige Schüler kommen nach zwei, drei Jahren und erzählen ihren Nachfolgern Studium und Job. Elternabend informieren am Ende der Mittelstufe über das duale Ausbildungssystem. Bewerbungstraining ist selbstverständlich. 15 Schüler bekommen bei Audi an drei Nachmittagen zusätzliche Berufsorientierung.

Ebenfalls ausgezeichnet ist die Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn für ihre engagierte Arbeit mit 180 Jugendlichen in Sachen Berufseinstiegs- und Berufsvorbereitungsjahr. Viele Projekte geben den Schülern Einblick ins Wirtschaftsleben. Betriebe werden besucht, Auszubildende stellen ihre Berufe vor. Teambildung und Festigung der Persönlichkeit sind großes Thema. Und die Teilqualifizierung: 70 Jugendliche erkunden an 90 Tagen über das ganze Schuljahr hinweg freiwillig einen Beruf ihrer Wahl. „Und das sogar an Wochenenden und in der Ferien“, ist Sozialarbeiterin Jutta Lohrsträter-Wienker stolz auf die Schüler. *red*

■ Hintergrund

Die Preisträger

Die zwölf ausgezeichneten Schulen: Hauptschule im Bildungszentrum Bretzfeld, Lise-Meitner-Gymnasium Crailsheim, Wirtschaftsschule an der Kaufmännischen Schule Crailsheim, Schloß-Realschule Gaildorf, Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium Heilbronn, BEJ/BVJ an der Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn, Schloßgymnasium Künzelsau, Weygangschule Öhringen, Creutzfelder-Schule Pfedelbach, Thomas-Schweicker-Schule Schwäbisch Hall, Pestalozzi-Schule Tauberbischofsheim und Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Wertheim. *red*

Heilbronner Stimme vom 27.06.2009